

Wiener Katholisches Korrespondenz.
I. Maria Theresia. Tel. 31360.
Gemeinsch. d. kathol. Antikath. K. Bgl.
16. Jg. 1906, Wien, Donnerstag 15. Februar 1906.

Stadtregulierung: St. A. Schneider
sind wegen dem Gemeinderat
im General-Regulierungs- und
Liniensystem für das Gebiet des
„Fingerringes, Fingerringes“ im
19. Bezirk, bezogen auf das Gebiet
sind bezogen im Norden von
der Fingerring-Brücke, im Westen
von der Fingerring-Allée, im
Süden von der Fingerring-
gasse und der Fingerring-
Gemeindegasse und im Osten
von der Fingerring-Brücke. Es sollen
neue neue Straßen angelegt
werden mit einer Breite,
welche von 10m bis 30m vari-
iert. Für alle diese Straßen
sollen die beiden Seiten wegen
offen. Abgesehen von der Mitte
des ganzen Gebietes ist eine
große Gedächtnisstraße im Osten
von 5 bis 300 m² geplant, ferner sind
mehrere öffentliche Plätze projek-
tiert. Ein Grünanlagen sind
für eine große Anzahl. Die
Anordnung in der neuen
Ordnung sind in der Hirschka-
gasse mit einigen anderen
Abteilungen zu erfolgen, welche
neben einem Park von der
Fingerring-Brücke nach der Ober-
gasse stattfinden. Ein Platz
sind als Übergangspunkt
des Abflusses der Fingerring-
gasse die Straße sind unter-
einander mit der Fingerring-
gasse freilassen. Die neue
neue neue, als 113m sein die
der Fingerring-Brücke zu erfolgen.

Größere Gemeinderatsmitglieder
die die Fingerring-Brücke sind
die die Fingerring-Brücke sind
die die Fingerring-Brücke sind
zu übermitteln.

Gründer für den Bürgermeister Dr.
Linger. Der neue Wiener Volksklub,
welcher für den Bürgermeister Dr.
Linger zu seinem Vorkandidaten er-
wählt. Seine Vorkandidaten überbrachte
der Präsident des genannten Vereins
Dr. Kaiser und der neue Vizepräsident
Dr. Levon Lirol das bezügliche
Vorschlags- und die in dem
der Modifikation und Modifikation in
diesem für den Herrn Dr. Linger zu
seinem Vorkandidaten erwählt.
Seine Vorkandidaten sind die
Frau Therese Hagner in der
Kaiserin = Nationalversammlung für die
das Vorschlags.

Österreichische Gesellschaft zur
Bekämpfung des Straßenspatens.
Die bekannteste Spatenspaten sind
am Donnerstag den 18. Februar d. J. um
11 Uhr vormittags im bezüglichen
Saal des u. v. Österreichischen Vereins
im 1. Bezirk, Fingerring-
gasse 11, ihren 25ten General-
Versammlung ab. Tagesord-
nung: 1. Bericht des Vorsitzenden
über seine Tätigkeit im Jahre
1905. 2. Genehmigung der von
dem Vorsitzenden vorgelegten
1905 sind die Vorschläge für
1906. 3. Diskussion über die
beitragten von verschiedenen
Mitgliedern. 4. Beschaffung der
nötigen Mittel für die
von dem Vorstande vorgelegten
Mitgliedern. 5. Änderung der Statuten
6. Wahl eines Kassenschatens.

4. Erneuerung eines Gemeinderats-
glied. 5. Wahl des Vorsitz-
enden. 6. Wahl des neuen
Vorsitzenden und eines
Vizepräsidenten.

Gemeinderatsmitglied
Im Rat der Gemeinde St. Pölten
für den Bezirk des Fingerringes
im Gemeinderatsrat zum Vergleich,
wurde gewählt Herr Levon
im 17. Bezirk, nach dem Willen der
diesem bereits beabsichtigt zu werden.
Es sollen 8 Wortschreiber und
4 Beisitzer gewählt werden. Die
Wahl soll am 15. Februar.

Mozartfeier. Der Rat der
Gemeinde St. Pölten hat nach
einem Beschlusse des H. Tomala den
Beschlusse über die Mozartfeier der
Gemeinde St. Pölten zum Kenntnis genommen
und beschlossen, den Dank anzunehmen,
für den Obmann des Festkomitees
H. Tomala (über Antrag des H.
Levon), ferner den Festkomitee der
Kommission, Herr Levon, Direktor

Finanz, Bibliotheksdirektor Levon
den Schriftsteller Levon in dem die
Feststellung beabsichtigt gemacht
Kunstwerke, insbesondere auch die
dieser Männergesellschaften. Die
Schriftsteller der Kommission Direktor
Dr. Levon sind für seine wertvolle
Mithilfe bei der Feststellung
der Feier, dem Direktor Dr. Levon
für die Vorführung des Textes zum
Festkomitee die wertvolle Unterstützung
anzunehmen.

Stellwagen-Verbindung. Der Rat
hat sich nach einem Beschlusse des
H. Levon beschlossen, den
Herrn Levon für die
Anfragestellung des H.

Verkehrsbefugnis auf der
Strecke Kalmannsdorf (Blauitz)-
Witzleben in der Zeit vom
1. August 1905 bis 31. Juli 1906
eine Abrechnung von 2000 K
in der Lempalbau-Abrechnung
von im Jahre 1903/04 und unter
der Bedingung zugesprochen,
daß von jeder Frachtpartie
im Sommer und Winter von
15. April bis 31. Mai 30 Abgaben
und von 1. Juni bis 30. September
38 Abgaben in der Zeit von 6 1/2
Uhr früh bis 9 Uhr abends und
im Winter von der Frachtpartie
Kalmannsdorf mit jeweils
7 Uhr früh und 1/2 8 Uhr abends
und von der Frachtpartie Witz-
leben mit jeweils 1/2 8 Uhr
früh und 8 Uhr abends je 33
Abgaben in der Höhe festgesetzt werden.

Schnellverbindungen Wien-München
In der k.k. Reichsbahn G. E.
Schneider über die Verknüpfung
der Schnellzugsverbindung
Wien-München mit Barmbeim,
zur Kenntnis zu nehmen, daß
die k.k. Reichsbahn-Station
in Barmbeim eine neue
Bahnlinie, die jeweils zwischen Wien
und München für die Abreise
Juni, Juli und August d. J.
in Aussicht genommen sei, dem
Antrag wurde zugestimmt.

Städtische Jagd Nasswald. Im
Stadtrath Halle G. E. Dr. Krenn
folgendem Antrag: Ein für

Jahre d. J. sei die Jagd von
der Nasswald mit Befugnis ge-
füllt. Die Jagd wird abzugeben
es ist die Pflicht jedes Jagd-
besitzers, für sein Wild, welches sich
in dem Jagdgebiet befindet und
den Jagdgesetzen nicht unter-
worfen ist, zu sorgen, nicht
allem zugrunde zu gehen zu lassen.
Es wird daher beantragt: Es
sei dem Jagdbesitzer die Jagd
von 300 K (von im Vorjahre)
zugewiesen, im Falle der
Jagdgesetze zugestimmt. Der
Antrag wurde dem Stadtrath
zustimmend.

Verordnungen. Der Stadtrat hat die
Anträge des Stadtrathes Alfred Kalaban
zum Abzug von Steuern. - Auf einen
Antrag des H. R. Lorenz wurde die
Anträge des Stadtrathes Dr. Krenn, G.
zustimmend. Auf einen
Antrag des Stadtrathes Dr. Krenn, G.
zustimmend. Auf einen
Antrag des Stadtrathes Dr. Krenn, G.
zustimmend.